

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 5

Artikel: Der Meitli-Sonntag im Seetal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der

Meitli-Sonntag im Seetal

AUFNAHMEN VON HS. STAUB



Das starke Geschlecht ist am Meitli-Sonntag nur geduldiger Zuschauer. Doch wenn im «Bären» oder im «Ochsen» der Tanz loydet, liegen die Hände aber rasch aus den Hosentaschen



An der Spitze des Meitli-Umszugs schreitet eine jugendliche Helvetia mit der Meitli-Fahne, die die Burschen des Dorfes den Mädchen gestiftet haben. «Ich Gib, so gibst mer aus», lautet die Inschrift auf dem Fahnenstuch



Auch die Mode vor 30 Jahren bringt eine historische Note in den historischen Meitli-Umszug



Auf dem Dorfplatz hält der Umzug an. Die Fahne weht, die Trompeten schmettern. Rind bilden die Mädchen einen Kreis und tanzen einen fröhlichen Reigen

Gasthof z. Ochsen
Doniswil
Meitli-Sonntag
den 11. Januar 1931
von nachmittags 2 Uhr an
TANZ
im bezauberten
dekorierten Saal

Gasthof z. „Löwe“
Reiterst. Schwab
Meitli-Sonntag
den 11. und
12. Januar
von nachmittags
2 Uhr an
Kaffee (5
Rappen)
TANZ

Gasthof z. „Bären“
Fahrwanger
Meitli-Sonntag
den 11. und
12. Januar
von nachmittags
2 Uhr an
Kaffee (5
Rappen)
TANZ

Rebstad
Sonntag den 11. Januar
Meitli-Sonntag
und Tanz
von nachmittags 2 Uhr an
Flotte Tanzmusik
Eintritt 50 Rp.
Masken-Kostüme sind zur Verfügung

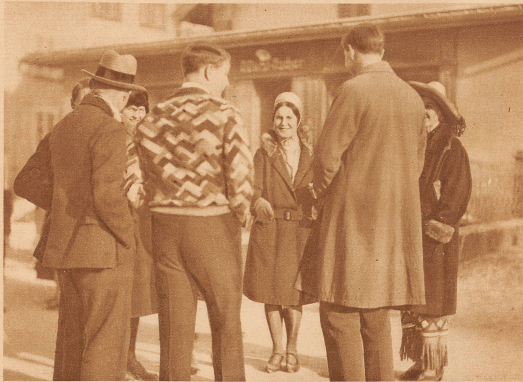
Restaurant zum „Seetal“
in Fahrwanger
Meitli-Sonntag
und Montag
den 11. und 12. Januar
Musikalische Unterhaltung
Maskenschau!

Vereine, eine muntere Fahrwangerin, hat sich am Meitli-Sonntag in Männerkleidung getarnt. Sie ist, außer der Dorfmusik, die einzige Vertreterin des starken Geschlechts am Meitli-Umszug



Daß eine junge Dame vor 30 Jahren je einem Lastauto begegnet wäre, ist kaum möglich, aber am Meitli-Sonntag ist es doch einer Teilnehmerin im historischen Umzug passiert

der Vortritt überlassen wird. — In Fahrwanger ziehen die Mädchen des Abends mit einer Fahne unter jubelndem Empfang in den Tanzsaal zum «Bären» ein. Es sind heute die Burschen und Männer, die verschämt an den Tischen sitzen und die auf Gnade oder Ungnade zum Tanze eingeladen werden oder auch nicht. Nun kichern die Mädchen einmal über sitzengeliebte, enttäuschte Jünglinge. Manche Jungfrau, die beim Tanzen sonst stets zu kurz kommt, kann nun einen flotten Tänzer ergiebig in Anspruch nehmen. Da hängt auch ein Plakat an der Wand: «Fremde Masken haben keinen Zutritt. Zuwendende werden unachtsamlich entlarvt.» Kein Jüngling versucht sich als Maske einzuschleichen, er weiß es, und es ist eine historische Tatsache: die Seetalermädchen sind wehrhaft... Sie haben das alleinige Privileg der Maskierung.



Der Tanz im «Bären» beginnt. Die Burschen suchen sich mit den Mädchen noch vorher zu verständigen, denn am Meitli-Sonntag ist es Sitte, daß die Mädchen die Jünglinge zum Tanze einladen und ihnen die Zechen bezahlen

Ein Blick in den Seetaler-Anzeiger: Auf zum Meitli-Sonntag im Seetal!

Unterstehendes Bild: Am Meitli-Umszug beteiligten sich auch drei entzückende Bildermeisterin in Reifröcken



Am Montag veranstalten die Meitli von Fahrwanger einen historischen Umzug. An der Spitze schreitet eine jugendliche Helvetia mit flatternder Fahne. Unter den Fanfaren der Dorfmusik marschieren die kostümierten Mädchen lachend und singend durchs Dorf. Verlegene Jünglinge, stolze Mütter und begeisterte Kinder umstürmen den Wegrand. Auf dem Dorfplatz vor dem Gasthof zum «Bären» hält der Zug an. Die Fahne weht, die Trompeten schmettern. Rasch bilden die Mädchen einen Kreis und tanzen einen fröhlichen Reigen. Jetzt löst sich der Umzug auf, die «Tanzmusik im «Bären» lockt. Die Meitli-Fahne wird an der Galerie festgebunden; der Bärenwirt hängt links und rechts zwei große, mit weißen Rosen bekränzte Eierringe über die Brüstung, die abends unter großem Hallo an die Tänzer verteilt werden. Im Tanze klingt der Meitli-Sonntag am Dienstag-Morgen aus...